

Ein Verbrecher, der in meine Wohnung einbricht und mich umbringt, soll bis ans Lebensende mit Wasser und Brot eingekerkert werden! Der Sprache fehlen Begriffe für Verbrecher, die mit Ihresgleichen in ein ganzes Land einbrechen und Tausende umbringen. Die Nürnberger Nachkriegsgerichte wählten für die Nazis, die gleich in mehrere Länder einbrachen und Millionen umbrachten, den Begriff „Hauptkriegsverbrecher.“ [Sicher höre nicht nur ich heraus: Welche Verharmlosung!]

Wie soll man Putin, seine Oligarchen, seinen KGB etc. nennen? [Wie soll man die nennen, die Putin jetzt zujubeln? Jubelputiner wie dereinst die Jubelperser, die einem führenden SPDler zujubelten, als er uns Gegner des Schahs mit Dachlatten zur Raison bringen wollte.] Wie soll man die nennen, die immer noch Verständnis für Putin haben, die, im tit-for-tat-Denken befangen, vor allem zumindest eine Mitschuld bei seinen Opfern suchen? Mitläufer? Verbrecher-Versteher? Welche Verharmlosungen?

War diese Entwicklung nach den Erfahrungen mit Georgien, mit der Krim etc nicht längst absehbar? [Irgendwann werden Historiker Putin wie Hitler vom Himmler gefallen sehen.]

Es gibt Leute auch in Tübingen, die mir bisher sympathisch waren. Wie nenn ich diese, wenn sie Verständnis dafür haben, dass jemand in meine Wohnung einbricht und mich umbringt? Soll ich mich denn selbst nicht mehr verstehen, wenn ich diese Verbrecher eingekerkert wissen will?

Gerd SIMON, Nehren